

November 2025

Ausgabe
02 | 2025

VEREINS MAGAZIN

DELMENHORSTER TURNVEREIN VON 1856 e.V.

DTV - MEIN VEREIN

Mit deinem Vereinsmagazin verpasst du nichts Wichtiges mehr. Wir berichten über aktuelle Themen aus dem Vereinsleben. Zeigen dir was hinter den Kulissen gerade so passiert und interessante Neuigkeiten aus den Abteilungen.



RENATE IST VIERMALIGE EUROPAMEISTERIN

Renate Köhler lässt es bei den Leichtathletik-Masters-Europameisterschaften richtig krachen!



JU-JUTSU JUGEND- WELTMEISTERSCHAFT

Nika-Zoe tritt im November in der Kategorie BJJ bei den Weltmeisterschaften in Thailand an.



MILA IST NORDDEUTSCHE VIZE- MEISTERIN

Mit starkem Lauf holt Mila sich den 2. Platz

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

AM DONNERSTAG, 20.11.2025
UM 20.00 UHR IM HOTEL THOMSEN,
DELMENHORST, BREMER STRASSE 186



INHALT

Einladung Mitgliederversammlung	03
Bike- Touren	04
BJJ Ju-Jutsu	05
Boxen	06
Leichtathletik	09
Rollkunstlauf	16
Trampolin	19
Volleyball	22
Nachruf	23
Impressum	24



GESCHÄFTSSTELLE

Am Stadtbad 1 - 27753 Delmenhorst

 (0 42 21) 1 76 85

 dtv@delmenhorster-tv.de

 www.delmenhorster-tv.de

 @delmenhorster_tv_1856

 facebook.com/dtv1856

GESCHÄFTSZEITEN

Montag: 8:30 - 12:30 Uhr

Dienstag: 14:30 - 18:30 Uhr

Donnerstag: 14:30 - 18:30 Uhr

ANSPRECHPARTNER

Nicole Pierron

Frauke Loseken

Reiner Sonntag

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2025

Einladung zur Mitgliederversammlung des Delmenhorster Turnvereins von 1856 e.V. **am Donnerstag, 20.11.2025 um 20.00 Uhr im Hotel Thomsen, Delmenhorst, Bremer Straße 186**

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
2. Genehmigung der Tagesordnung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung - nachzulesen auf der Homepage unter "[Mitgliederversammlung](#)"
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die Berichte
7. Feststellung der Anwesenheit
8. Entlastung des Vorstandes
9. Mitgliedsbeiträge
10. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2026
11. Bestätigung der Abteilungsleitungen
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Anträge
14. Ehrungen verdienter Mitglieder und erfolgreicher Sportler
15. Mitteilungen und Anfragen

Anträge zu Punkt 13 der Tagesordnung müssen bis zum 30.10.2025 in der Geschäftsstelle des DTV vorliegen.

Eltern unserer nicht stimmberechtigten Kinder (unter 16 Jahre) sind als Zuhörer herzlich willkommen.

Der Vorstand
Kerstin Frohburg
1. Vorsitzende



SOMMERSAISON 2025

Die Sommersaison 2025 wurde Ende September mit einer abendlichen Ausfahrt beendet. Insgesamt 14 Fahrten führte die Fahrradgruppe abends durch und konnten oftmals auf Touren zwischen 40 und 45 km zurückblicken.

Nur wenige Male musste schützend die Regenbekleidung genutzt werden. Insgesamt 19 Teilnehmende umfasst die Gruppe schon, so dass im Sommer ein Aufnahmestopp ausgesprochen werden musste.

Mit drei ganztägigen Touren samstags und einer Wochenendtour rund um Wismar wurden auch Extreme bei den Teilnehmern eingefordert. Bei der letzten Tour an einem Samstag im September legten 14 Teilnehmer gemeinsam 1.400 km zurück.

Sonst legen die Sportler lediglich 80 km zurück. Ralph Dziemba als Verantwortlicher der Gruppe ist stolz darüber, dass auch diesmal kein Unfall die Aktionen getrübt haben. Lediglich drei Pannen legten die Gruppe kurzfristig lahm.



NIKA-ZOE REINHARDTS GRÖSSTE SPORTLICHE HERAUSFORDERUNG

Delmenhorst. Bereits seit mehr als drei Jahren lässt die inzwischen fünfzehnjährige Nika –Zoe Reinhardt vom Delmenhorster TV mit ihren sportlichen Erfolgen weit über die Grenzen der Delme-Stadt aufhorchen. Gewann sie doch in ihrer Sportart, dem Ju-Jutsu und vor allem dem Brazilian Jiu-Jitsu (BJJ) zahlreiche Medaillen und Meistertitel auf Landes-, norddeutscher und deutscher und sogar internationaler Ebene. Im März dieses Jahres folgte in Zypern mit dem Gewinn der Silbermedaille bei den Europameisterschaften in der Altersklasse U16 der bisher größte Erfolg ihrer Karriere. In wenigen Wochen steht die junge Athletin, die seit einiger Zeit dem deutschen Nationalkader angehört, vor ihrer größten sportlichen Herausforderung: Sie startet bei den Ju-Jutsu Jugend-Weltmeisterschaften, die vom 7. Bis 14. November in der thailändischen Hauptstadt Bangkok über die Bühne gehen.



Reinhardt vertritt in Thailand die deutschen Farben in der Kategorie BJJ in ihrer Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm, erneut in der Altersklasse U16. Am 9. November wird es für sie ernst, dann stehen die ersten Kämpfe für die junge Sportlerin ins Haus. Eine Woche vor Meldeschluss sind 19 Kämpferinnen aus 14 Nationen in ihrer Wettkampfkategorie gemeldet, es können also durchaus noch mehr werden. „Es ist für mich eine große Ehre, dass ich für diese Weltmeisterschaften vom deutschen Ju-Jutsu Verband (DJJV) nominiert wurde“, sagt Reinhardt und fügt hinzu: „Im BJJ starten ja nur weitere vier deutsche Athletinnen (in verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen – Anm. der Red.), da dazu zu gehören, ist einfach mega“.

Brazilian Jiu-Jitsu ist die südamerikanische Variante des ursprünglich japanischen Ju-Jutsu und erfreut sich in der Kampfsportszene immer größerer Beliebtheit. In der Regel wird hierbei im Stand gestartet und anschließend wird der Kampf am Boden fortgesetzt und beendet. Im Gegensatz zu anderen Kampfsportarten, die sich auf Schläge und Tritte konzentrieren, geht es beim BJJ darum, einen Gegner mit Hebel- und Würgetechniken zu kontrollieren und zu besiegen.

Bereits am 3. November wird die Delmenhorsterin gemeinsam mit dem deutschen DJJV Kader nach Thailand fliegen, damit sie sich auf die Zeitverschiebung und auf das dort herrschende feucht-warme Klima eingewöhnen kann. Zuvor stehen nach den Herbstferien in Delmenhorst und auch Bremen noch einige Trainingseinheiten ins Haus, um möglichst gut vorbereitet die Wettkämpfe bestreiten zu können. „Ich habe keine allzu großen Erwartungen, bin aber jetzt schon sehr nervös. Mindestens Neunte möchte ich allerdings schon werden, da bis zu diesem Platz die Rangfolge einzeln aufgelistet wird“, beschreibt sie ihre möglichen Aussichten.

Vor dieser Reise hatte die junge Sportlerin und ihre Familie noch einige finanzielle Hürden zu überwinden. Da der Verband nur einen geringen Teil der Kosten übernimmt, wurde versucht, die mindestens anfallende Summe für die Reise, die Unterkunft und Verpflegung in Höhe von 2000 Euro über Sponsoring und Crowdfunding (Beim Crowdfunding geben viele Geldgeber kleine Summen, die den Charakter einer Spende haben – Anm. der Red.)) zu stemmen. „Wir stehen immer noch bei etwa 500 Euro was das Crowdfunding angeht“, sagt Nikas-Zoes Vater Michael Reinhardt, der aber auch betont, diese Methode, Spenden zu generieren, in den letzten Wochen nicht mehr so intensiv beworben zu haben. „Vom niedersächsischen Verband wie vom Verein bekommen wir auch einige Zuschüsse“, sagt er. Allerdings decke diese Förderung, nur einen Teil der im ganzen Jahr anfallenden Kosten.

KEIN LANDESTITEL FÜR DELMENHORSTER FAUSTKÄMPFER

Die im ostfriesischen Norden ausgetragenen niedersächsischen Landesmeisterschaften im olympischen Boxen standen unter keinem guten Stern. Keiner der fünf in den Finalkämpfen angetretenen Faustkämpfer des DTV durften sich als neue Landesmeister feiern lassen. Am unglücklichsten über ihre Niederlage war sicherlich Arbnora Rashiti, die ihren Finalkampf am Sonntag im Leichtgewicht (bis 60 Kg) mit 2:3 Kampfrichterstimmen gegen Adelina Canjeu (FuS Cloppenburg) knapp verlor. „Ich bin über dieses Urteil schwer enttäuscht, das ist so unfair“, sagte sie nach dem Kampf. Auch ihr Trainer Leonid Jankilewitsch war über das knappe Kampfrichterurteil nicht gerade erfreut: „Arbnora war die aktivere Kämpferin, die Initiative ging überwiegend von ihr aus. Leider haben das einige Punktrichter nicht so gesehen“.



Ohne Chance hingegen hatte der diesjährige Weser-Ems Meister Tarek Arkan in seinem Halbschwergewichtskampf (bis 80 Kg) gegen den mehrfachen deutschen Meister Ramil Schäfer (BSA Hannover), der zu den besten deutschen Boxern in seiner Gewichtsklasse gehört. Trotz technischer und taktischer Unterlegenheit - Arkan wurde in der zweiten Runde nach einem Wirkungstreffer sogar angezählt - zeigte der Delmenhorster einen beherzten Kampf und setzte seinerseits einige Akzente. „Aus dieser Niederlage gegen einen mit weit mehr als 50 Kämpfen sehr erfahrenen Gegner, geht Tarek gestärkt hervor. Daraus kann er sehr viel lernen“, meinte Jankilewitsch. Arkan selbst gab sich nach dem Kampf durchaus selbstbewusst: „Noch ein Jahr, dann schlag ich ihn“, sagte er.

Bereits im Halbfinale einen Tag zuvor mussten drei weiteren DTV Boxer die Segel streichen. Die unglücklichste Niederlage bezog hierbei Halil Kortak, der 2022 im Cruisergewicht (bis 86 Kg) die deutsche Meisterschaft in der Altersklasse U18 gewann. Seinerzeit gewann er trotz einer schmerzhaften Schulterverletzung, die er sich in der ersten Runde seines damaligen Finalkampfes zugezogen hatte, souverän den Meistertitel. Diese Verletzung erwies sich in der Folge als so schwerwiegend, dass der junge Faustkämpfer bis zu diesem Halbfinale in Norden keine Kämpfe mehr bestreiten konnte. In seinem Kampf im Superschwergewicht (über 90 Kg) bezog er gegen Delil Yazgan (BSK Hannover-Seelze) eine knappe Punktniederlage. „Zwei Runden hat Halil taktisch sehr gut gekämpft, seinen Gegner auf Distanz gehalten und lediglich in der dritten Runde etwas nachgelassen. Das hat ihn den Sieg gekostet“, meinte der DTV Trainer. Immerhin erregte Kortak die Aufmerksamkeit des bei diesen Meisterschaften anwesenden Bundestrainers Valentin Silaghi, der dem Delmenhorster Faustkämpfer großes Lob zollte und ihn unbedingt bei den nächsten deutschen Meisterschaften im Ring sehen will. Im Halbfinale des Superschwergewichts stand der DTV Boxer Cheik Diop gegen den Zwillingbruder von Delil Yazgan, Dilvan Yazgan (ebenfalls BSK Hannover-Seelze) auf verlorenem Posten. „Cheik hatte einfach einen schlechten Tag und klar verloren“, meinte Jankilewitsch, der aber hinzufügte: „Er ist sehr fleißig, sehr engagiert, ich bin sicher, er hat eine gute Zukunft.“

BOXTALENT TAREK ARKAN BESIEGT EHEMALIGEN AFGHANISCHEN MEISTER

Seit 2021 ist der Fischereihafen in Bremerhaven jedes Jahr Schauplatz eines vom Weser Boxring veranstalteten Open-Air Boxturniers. So auch am letzten Wochenende. Für den für den Delmenhorster TV boxenden diesjährigen Weser-Ems Meister Tarek Arkan eine gute Gelegenheit sich erneut im Ring zu zeigen. Im Halbschwergewicht der Männerklasse (bis 80 Kilogramm) traf Arkan auf Sohail Hossaini vom SC Wacker 04 Hamburg, „einen ehemaligen afghanischen Meister und sehr erfahrenen Boxer“, wie sein Trainer Leonid Jankilewitsch berichtete. Der DTV Faustkämpfer, der erst wenig Kämpfe in seiner boxerischen Karriere bestritten hat, verlor knapp die erste Runde. „Danach hat Tarek seine Taktik umgestellt und mit einem sehr starken Kampf seinen Gegner deutlich dominiert“, sagte Jankilewitsch. Die Folge, Arkan durfte sich als klarer Punktsieger feiern lassen.

Anfang September steht der DTV Boxer neben weiteren Vereinskollegen vor seiner nächsten Herausforderung. Für die Landesmeisterschaften im olympischen Boxen ist fest nominiert. „Mit seinem Talent hat er alle Chancen, sich im kommenden Jahr für die deutschen Meisterschaften zu qualifizieren“, meint sein Trainer abschließend.



DTV BOXER MIT SIEG UND NIEDERLAGE

Bremerhaven/Rostock. Nach einer nahezu zweijährigen Pause aufgrund einer hartnäckigen Schulterverletzung stand der ehemalige niedersächsische U19 Vizemeister Samer Azem vom Delmenhorster TV erstmals wieder im Ring. Bei einem

kürzlich in Bremerhaven ausgetragenen Boxturnier gewann er, inzwischen in der Eliteklasse angekommen, seinen Kampf gegen den diesjährigen Bezirksmeister Oskar Wojcik (TV Schwanewede) im Weltergewicht (bis 65 Kilogramm) klar nach Punkten. „Samer hat in seinem ersten Kampf nach zwei jähriger Verletzungspause jede Runde gewonnen“, sagte sein Trainer Leonid Jankilewitsch, der hinzufügte: „Samer hat taktisch sehr gut geboxt, seinem schlagstarken Gegner aufgrund seiner Beweglichkeit keine Chance auf Treffer gegeben“.

Beim größten deutschen Boxturnier, dem Greifen-Cup in Rostock, an dem über 500 Boxerinnen und Boxer aus acht Ländern am letzten Wochenende teilnahmen, stand mit dem siebzehnjährigen Ibrahim Günal im Fliegengewichte der Altersklasse U19 ebenfalls ein DTV Boxer im Ring. Durch ein Freilos zog der Delmenhorster Faustkämpfer gleich ins Finale ein. Dort traf er auf den für den TuS Gerresheim boxenden Houdaifa Danadi. Nach seinem Aus im Viertelfinale bei den deutschen Meisterschaften eine Woche zuvor, bezog Günal in seinem Finalkampf erneut eine Punktniederlage.

IBRAHIM GÜNAL GEHT LEER AUS

Wismar. Über 120 Boxerinnen und Boxer kämpften ab dem 20. Mai in der Hansestadt Wismar bei den deutschen U19 Boxmeisterschaften um Medaillen und Titel. Mit dabei Ibrahim Günal vom Delmenhorster TV, der den Landesverband Niedersachsen im Fliegengewicht (bis 50 Kilogramm) vertrat. Doch sein Traum bei diesen Titelkämpfen eine Medaille zu erringen, erfüllte sich nicht. Bereits im Viertelfinale bezog er gegen Abdelkarim Bachaou vom Landesverband Nordrhein-Westfalen eine klare Punktniederlage. „Ich bin nicht zufrieden mit Ibrahims Taktik. Er hat viel zu passiv gekämpft und zu wenig Aktivität entwickelt, deshalb hat er auch verdient verloren. Ich bin richtig traurig, denn er ist ein großes Talent“, meinte sein Trainer Leonid Jankilewitsch, der hinzufügte: „Ibrahim fehlt es leider noch an Erfahrung solche Kämpfe erfolgreich zu bestehen“. Bereits im November des letzten Jahres blieb der siebzehnjährige Delmenhorster Faustkämpfer bei den deutschen U18 Meisterschaften ohne Medaille. Für ihn war damals ebenfalls im Viertelfinale Schluss. sagte der diesjährige Weser-Ems Meister, der hinzufügte: „Ich habe mich mit einem harten Schlag nur aus seiner Umklammerung befreien wollen und ihn offensichtlich dabei voll erwischt“.



WIR FÜR IHRE IMMOBILIE

WEG-VERWALTUNG Pünktliche Abrechnung Fertigstellung der Gesamt- und Einzelabrechnung im ersten Halbjahr. Kompetenz Ausgebildete Immobilienkaufleute betreuen Ihre Immobilie. Es ist Ihr Geld Sichere, risikolose Anlage der Rücklagen. Wir vor Ort Regelmäßige Begehungen sorgen für mehr Sicherheit. Vertrauen Professionelle Zusammenarbeit auf Augenhöhe. 24-Stunden-Notdienst Sicherheit für Eigentümer und Mieter.	MIETHAUSVERWALTUNG Transparenz Übersichtliche Abrechnungen für Eigentümer und Mieter. Recht behalten Mietverträge auf neuestem Kenntnisstand sorgen für Rechtssicherheit. Mietrecht ist kompliziert Nein, für uns ist es Leidenschaft! Wirtschaftlichkeit Wir sichern für Sie langfristige Ergebnisse und Werterhaltung. Neue Mieter gesucht? Wir suchen die Neuen, regeln die Übergabe und vieles mehr. Liquidität Planung und Controlling verhindern Überraschungen.
---	--

WIR IMMOBILIEN MANAGER

Beuvenin Immobilienmanagement GmbH
Strahlweg 5a · 14811 Berlin-Neukölln
T: 030 21 680 59-20 | info@wir-immobilienmanager.de | wir-immobilienmanager.de

EHEMALIGER LANDESMEISTER SPENDIERT NEUE WETTKAMPF-TRIKOTS



Die Freude ist groß bei den jungen Leichtathleten des Delmenhorster TV. Seit kurzem gibt es neue Wettkampftrikots. Möglich wurde dies durch ein großzügiges Sponsoring von LBS Immobilien Gebietsleiter Jannik Schlüter. Der 27-jährige Delmenhorster gehörte Mitte der Zehner Jahre dieses Jahrhunderts zu den erfolgreichsten Delmenhorster Leichtathleten. Zig Landestitel, mehrere Teilnahmen an deutschen Meisterschaften incl. eines Medaillengewinns stehen in seiner Vita. „Mir war es wichtig, etwas zurückzugeben. Ich hoffe, dass ich mit diesem bescheidenen Sponsoring einen Beitrag für weitere erfolgreiche Jahre der DTV-Leichtathleten leisten kann“, sagte er und fügte hinzu: „Das war erst der Anfang“. Er könne sich vorstellen, die Zusammenarbeit mit den DTV-Leichtathleten in naher Zukunft noch stärker auszubauen.

NORM FÜR LANDESMEISTERSCHAFTEN NUR KNAPP VERPASST

Stuhr. Die Hoffnung des zwölfjährigen Jonas Lorke vom Delmenhorster TV bereits in seinem ersten Lauf über 100 Meter die Norm für die Landesmeisterschaften der Altersklasse M14 zu knacken, erfüllte sich nicht.

Bei der traditionellen Bahneröffnung des LC Hansa Stuhr in Stuhr-Moordeich verfehlte er als Dritter mit seiner Zeit von 13,28 Sekunden den geforderten Richtwert lediglich um 13 hundertstel Sekunden. Im Weitsprung verbesserte er seine Freiluftbestleistung um 11 Zentimeter auf 4,37 Meter. Das bedeutete in der AK M13 ebenfalls Platz Drei.



UNSERE JÜNGSTEN BEIM KINDERSPORTFEST GUT DABEI

Delmenhorst. Der Wettergott meinte es gut am Sonntag mit den fast 90 Kindern beim Delmenhorster Kindersportfest. Als er sah mit welcher Begeisterung die Kids ihre Wettkämpfe absolvierten, vertrieb er die sich drohend am Horizont aufbauenden dunklen Wolken. Die Kinder dankten mit durchweg guten Leistungen.

Mit dabei vier unserer Jüngsten. Leider musste kurzfristig der elfjährige Jonno Djuren aufgrund einer Fußverletzung absagen. Und unser Jüngster, der noch siebenjährige Jannik Gädje ließ es gleich richtig krachen. Im Schlagballwurf war er mit seinen geworfenen 21 Meter nicht zu schlagen. Im 50 Meterlauf wurde er Zweiter. Auf den dritten Rang kam in der AK M11 Lukas Lensche im 50 Meter Lauf. Für Jonas Borks lief es in der Ak M10 hingegen nicht so gut. Im 50 Meter Lauf landete er in 8,64 Sekunden auf dem undankbaren vierten Rang, im Weitsprung kam er auf 3,36 Meter, das war am Ende Platz sechs. Auch im Schlagballwurf blieb er mit seinen 26 Meter unter seiner in der Woche zuvor erzielten Bestweite (30 Meter), was ihm ebenfalls den sechsten Platz einbrachte. „Man darf von unseren Kindern nicht erwarten, dass sie jede Woche neue Bestleistungen aufstellen“, sagte DTV Trainerin Alina Eze, die sich dennoch mit den Leistungen ihrer Schützlinge sehr zufrieden zeigte. Der zehnjährige Moritz Themann vor einigen Wochen mit der DTV Staffel über 3x800 Meter in der Ak U14 Regionsmeister wurde im 800 Meter Lauf in 3:34,32 Minuten Sechster.

LEONARD BROCKHOFF WIRD DRITTER

Dörpen. Der erhoffte Titelgewinn blieb aus. Dennoch zeigte sich Leonard Brockhoff vom Delmenhorster TV über seine bei den Bezirksmeisterschaften im emsländischen Dörpen gezeigten Leistungen insgesamt zufrieden.

Der 19-jährige Leichtathlet, der dieses Jahr aufgrund seines Abiturs seinen Trainingsumfang deutlich reduzierte, wurde im Speerwurf mit neuer Saisonbestleistung von 44,16 Meter Dritter.

Im Weitsprung belegte er, der dieses Jahr erstmals bei den Männern startberechtigt ist, mit 6,07 Meter ebenso wie im 200 Meter Lauf (24,07 Sekunden) den fünften Platz.

„Mein Ziel sind die im September wiederum in Delmenhorst stattfindenden Landesmeisterschaften im Fünfkampf, dort will ich erneut eine Medaille gewinnen“, betonte er. Seinen nächsten Wettkampf bestreitet Brockhoff am 14. Juni beim Hermann-Dressel-Cup in Bremen. „Dort werde ich in fünf Disziplinen antreten, also quasi einen Fünfkampf absolvieren“, sagte er.



RALF THORSTEN BÜHRING
MALERMEISTER

WIEKHORNER HEUWEG 95
27753 DELMENHORST
TEL 04221-968155
FAX 04221-968119
MOBIL 0171-4739484

VOM KRANKENHAUS ZUR DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT

Hildesheim. Am späten Mittwohabend wurde Renate Köhler, die die Farben des Delmenhorster TV vertritt, erst aus dem Krankenhaus in Oldenburg entlassen. Doch nur drei Tage später, am darauffolgenden Samstag absolvierte die 76-jährige Leichtathletin schon wieder einen Wettkampf.

Bei den in Hildesheim ausgetragenen deutschen Meisterschaften im Bahngehen wurde die DTV Athletin nach 37:52,86 Minuten erneut deutsche Meisterin über die 5000 Meter in ihrer Altersklasse W75. Ihre schärfste und einzige Konkurrentin Heidrun Neidel (TSG 1893 Leihgestern) wurde disqualifiziert.

„Meine mich seit längerem beeinträchtigenden Beschwerden wurden im Krankenhaus erfolgreich behandelt, so dass ich mit gutem Gefühl in Hildesheim antreten konnte“,

sagte Köhler, die allerdings wie alle Teilnehmer unter den heißen und schwülen Bedingungen zu leiden hatte.

„Unter diesen Bedingungen war an eine neue persönliche Bestzeit nicht zu denken“, sagte sie.

JONAS LORKE IM PECH



Nur die Winzigkeit von einer hundertstel Sekunde trennten Jonas Lorke vom Einzug ins Finale bei den Jugend Landesmeisterschaften in Oldenburg. Der dreizehnjährige DTV Athlet, eigentlich noch startberechtigt in der Altersklasse M13, lief über 100 Meter der AK M14 eine neue Bestzeit in 13,17 Sekunden. Das bedeutet für ihn unter 14 angetretenen Sprintern am Ende Rang Neun.

„Naja als jüngster aller Starter mit der neuntbesten Zeit auszuscheiden, ist so schlecht nicht. Nächstes Jahr habe ich in dieser Altersklasse M14 erneut die Chance, den Endlauf zu erreichen“, sagte er.

RENATE KÖHLER MIT SAISONBESTZEIT

Marburg. Bei den süddeutschen Meisterschaften im Bahngehen im hessischen Marburg stellte sich die 76-jährige Renate Köhler vom Delmenhorster TV dem Wettkampf über 5000 Meter. Mit 37:40,43 Minuten verbesserte sie ihre diesjährige Saisonbestzeit um mehr als 12 Sekunden. Als niedersächsische Athletin nahm sie außerhalb der Wertung an diesem Wettbewerb teil. „Dieser Wettkampf diene für mich ausschließlich zur Vorbereitung auf die im Oktober in Madeira anstehende Europameisterschaft“, sagte sie. Demnächst werde sie ebenfalls als Vorbereitung nochmal einen Halbmarathon in Angriff nehmen. „Dann kann die EM kommen“, freut sie sich auf das kommenden Großereignis.



ANSPRECHENDE LEISTUNGEN BEIM HERMANN DRESSEL CUP



Gleich zweimal verbesserte der noch 13-jährige Jonas Lorke vom Delmenhorster TV seine persönlichen Bestleistungen beim traditionellen Hermann Dressel Cup in Bremen. Im 100-Meter-Lauf steigerte er seine Bestzeit auf 13,18 Sekunden, im Weitsprung kam er auf 4,46 Meter. Für den jungen DTV Nachwuchsathleten ein gelungener Test vor den am nächsten Wochenende in Oldenburg stattfindenden U 16 Landesmeisterschaften.

Leonard Brockhoff statt Fünfkampf nur vier Disziplinen

Sein Mannschaftskollege Leonard Brockhoff, seit dieser Saison bei den Männern startberechtigt, wollte eigentlich das Event in Bremen für einen persönlichen

Fünfkampf nutzen. Doch angesichts des eng getakteten Zeitplans verzichtete er auf den Weitsprung und begnügte sich auf vier Disziplinen. Und auch da musste er einen Wettkampf - den Hochsprung - vorzeitig abbrechen, sonst hätte er eine weitere Disziplin nicht bestreiten können. So blieb es beim Hochsprung bei übersprungenen 1,73 Meter, da er auf weitere Versuche verzichtete.

"Das ist sehr schade, denn die 1,80 Meter hätte er heute in den Beinen gehabt", meinte DTV Trainer Jan Haßlinger. Leonard, der zudem unter den sehr hohen Temperaturen litt, bestritt nach dem Hochsprung den 110 Meter Hürden Lauf, zum ersten Mal über die für die Männer geforderte Hürdenhöhe von 1,067 Meter. Seine Zeit 16,67 Sekunden. Über 100 Meter lief er 12,01 Sekunden und im von ihm nicht gerade geliebten 400-Meter-Lauf blieb die Uhr nach 57,21 Sekunden stehen.

Sein Trainer Haßlinger ließ es sich nicht nehmen, sich auch im 100-Meter-Lauf dem Wettkampf zu stellen. Er lief 11,94 Sekunden und freute sich ein wenig, schneller als sein Schützling gesprintet zu sein.

EINMAL GOLD UND VIERMAL SILBER FÜR DTV NACHWUCHS

Unsere jüngsten Leichtathleten konnten sich freuen: Der zehnjährige Emil Kolios gewann beim Schülersportfest in Friedrichsfehn das goldene Mehrkampfabzeichen des Deutschen Leichtathletikverbandes (DLV).

Mit dem silbernen Abzeichen wurde seine zwei Jahre ältere Schwester Frieda sowie die ebenfalls zwölfjährige Ana Esteban Gorena belohnt. Die beiden zehnjährigen Jonas Brocks und Moritz Themann durften sich ebenfalls über das silberne DLV Abzeichen freuen.

Im Dreikampf der Altersklasse M10 hatte unser männlicher Nachwuchs folgende Wettbewerbe zu absolvieren: 50 Meter Lauf, Weitsprung und Schlagballwurf (80 Gramm). Emil erreichte 844 Punkte, Jonas 739 und Moritz 631 Punkte. Unsere beiden Mädchen hatten es mit folgenden Disziplinen zu tun: 75 Meter Lauf, Weitsprung und Ballwurf (200 Gramm). Hier erreichte Ana 882 und Frieda 734 Punkte.



LEONARD BROCKHOFF BLEIBT OHNE MEDAILLE

Lingen. Die Hoffnung bei den niedersächsisch-bremischen Leichtathletik Landesmeisterschaften eine Medaille zu ergattern, erfüllte sich für Leonard Brockhoff vom Delmenhorster TV nicht. Sowohl im 110 Meter Hürden Lauf als auch im Dreisprung erwies sich die Konkurrenz als zu stark.

Im emsländischen Lingen belegte der 19-jährige Delmenhorster Leichtathlet, der seit dieser Saison bei den Männern startberechtigt ist über die kurze Hürdenstrecke mit 16,56 Sekunden den vierten Platz.

„Leider habe ich mehrere Hürden touchiert, dadurch kam ich etwas aus dem Tritt“,

meinte er. „Leonard lag nach 80 Meter noch gleichauf mit den zweit- und drittplatzierten, aber am Ende hat es dann um wenige zehntel Sekunden dann nicht gereicht für einen Podestplatz“, erläuterte sein Trainer Jan Haßlinger. Im Dreisprung, die der DTV Athlet eigentlich nur nebenbei betreibt, kam Brockhoff mit seiner im ersten Versuch erzielten Weite von 12,43 Meter auf Rang Sechs.



Am kommenden Sonntag wird er in Delmenhorst bei den Fünfkampf Landesmeisterschaften erneut um einen Podestplatz kämpfen. Gut 470 Athletinnen und

Athleten, die 128 Vereine vertraten, stellten sich in Lingen dem Wettkampf. Für die herausragendste Leistung sorgte bei den Männern Olympiateilnehmer Fabian Dammermann von der LG Osnabrück über 400 Meter in 46,88 Sekunden. Bei den Frauen sorgte die ehemalige U18 Weltmeisterin im 200 Meter Lauf und diesjährige Dritte der deutschen Meisterschaften Talea Prepens (TV Cloppenburg) sowohl über 100 Meter (11,49 Sekunden) als auch über 200 Meter (23,76 Sekunden) für das Highlight bei diesen Meisterschaften. Auf die Cloppenburger Athletin wartet demnächst eine ganz besondere Herausforderung. Sie gehört seit kurzem zum Kader des Zweierbob Teams der mehrfachen Weltcupsiegerin und Weltmeisterin von 2023 Kim Kalicki. Sie wird demnächst mit der erfahrenen Pilotin als Anschieberin einige Weltcup Rennen bestreiten, bereits Mitte November auf der Olympiabahn in Cortina d'Ampezzo. Und wer weiß, sollte sich Prepens in diesem Wettbewerb bewähren, steht vielleicht eine Olympia Teilnahme ins Haus.

KEIN PLATZ AUF DEM PODEST FÜR LEONARD BROCKHOFF



Die Trauben hingen diesmal zu hoch für Leonard Brockhoff (Delmenhorster TV) bei den niedersächsisch-bremischen Fünfkampf Landesmeisterschaften in Delmenhorst. Hatte er in den Jahren zuvor noch Bronze (2023) und Silber (2024) errungen, reichte es diesmal unter 23 Mitstreitern mit seinen 2.653 Punkten „nur“ zu einem fünften Platz im Konzert des Männerwettbewerbs. Für Platz Drei fehlten Brockhoff am Ende 364 Punkte.

„Die Konkurrenz war diesmal einfach zu stark. Um in diesem Jahr eine Medaille erringen zu können, hätte ich deutlich über meine derzeitige Leistungsgrenze gehen müssen“, betonte der 19-jährige Leichtathlet und fügte hinzu:

„Ich habe mich im Training sehr stark auf Hürdensprint und Dreisprung auf die eine Woche zuvor stattgefundenen Einzel-Landesmeisterschaften fokussiert, da blieb nicht viel Zeit auf gezieltes Mehrkampftraining“.

Der DTV Athlet startete mit neuer Saisonbestleistung im Weitsprung von 6,18 Meter und schleuderte im zweiten Wettbewerb den Speer auf 43,66 Meter, gut drei Meter unter seiner persönlichen Bestweite. Nach diesen

ersten beiden Wettbewerben lag er noch aussichtsreich nur wenige Punkte hinter den Medaillenrängen auf Platz Vier. Im anschließenden 200 Meter Lauf blieb Brockhoff mit 24,32 Sekunden im Rahmen seiner derzeitigen Möglichkeiten. Mit dem Diskus kam er anschließend auf 27,37 Meter, damit war vor dem abschließenden 1500 Meter Lauf klar, dass es diesmal nicht zu einem Platz auf dem Podest reichen würde. Die 1500 Meter bewältigte er in 5:19,21 Sekunden. Sieger wurde wie im Vorjahr Benjamin Küch von Eintracht Hannover mit 3.127 Punkten.

DREIMAL AUF DEM PODIUM FÜR DTV NACHWUCHS

Mit jeweils einem ersten, einem zweiten und einem dritten Platz nebst weiteren guten Platzierungen belohnten sich die jungen Nachwuchs Leichtathleten bei den Regionsmeisterschaften im Mehrkampf in Delmenhorst.

Der achtjährige Niklas Klein wurde Regionsbester im Dreikampf der Altersklasse M8, sein Vereinskollege Emil Kolios belegte in der Altersklasse M9 den zweiten Platz. Bei den Mädchen wurde Sora Sophie Schneider, ebenfalls im Dreikampf der Ak der weiblichen Jugend W13 gute Dritte. Frieda Kolios kam auf Rang 10 ebenfalls in der AK W12.

Die weiteren Platzierungen unserer jungen Sportlerinnen und Sportler:

Jette Djuren belegte den fünften Rang der weiblichen Jugend W14, Anna Esteban Gorena wurde Siebte in der Ak W14. Bei den Kindern platzierte sich Louis Haarmann auf Rang Sieben (AK M9), Amaya Campbell Gonzales wurde Sechste in der AK W9. Hier belegte Lotta Mathilde Brandes Platz 9.

Leider verpasste vor allem unser weiblicher Nachwuchs deutlich bessere Ergebnisse aufgrund nicht so guter Ballwurfleistungen.

DER GROSSE TRIUMPH DER RENATE KÖHLER: VIERMAL EM GOLD

Ihren letzten Wettkampf bei den Masters-Europameisterschaften der Leichtathleten hatte sich unsere Renate Köhler sicher ganz anders vorgestellt. Die vierte Goldmedaille bei der EM auf Madeira über 20 Kilometer Straßengehen verlangte ihr noch einmal alles ab. Die Gegebenheiten auf der portugiesischen Blumeninsel wurden für sie zum größten Gegner. Bei feucht-schwüler Luft und hochsommerlichen Temperaturen kämpfte sich die 76-jährige auf dem Asphalt der Strandstraße von Machico mit letzter Kraft ins Ziel. Mehrmals musste Köhler ihren Wettkampf unterbrechen, da sie angesichts der kraftraubenden Bedingungen kaum noch Luft bekam. „Aber Aufgeben kam nicht infrage“, erklärte sie. „Dazu hatte ich im Vorfeld viel zu gut trainiert. Aber dieser Tag war einfach mörderisch.“ Mit ihrer Zeit von 3:07:08 Stunden blieb die Delmenhorsterin gut zwanzig Minuten hinter ihrer persönlichen Bestzeit zurück. „Ich habe mein Tempo deutlich reduziert, um nicht doch vorzeitig das Rennen beenden zu müssen“, sagte sie.



Schon einige Tage zuvor krönte sich die Delmenhorsterin zur Europameisterin im 5000 Meter Bahngehen der Altersklasse W75. Im Câmara de Lobos Stadium siegte sie mit großem Vorsprung von über fünf Minuten vor Dzidra Sirve (Lettland) und Suzanne Loyer aus Frankreich. Damit war Köhler aber noch lange nicht am Ende: Gleich mit zwei weiteren Goldmedaillen belohnte sie sich im zehn Kilometer Straßengehen. Bei hochsommerlichen Temperaturen von nahezu 30 Grad gewann sie mit ihrer Zeit von 1:18:36 Stunden mit fast neun Minuten Vorsprung vor Heidrun Neidel (ebenfalls Deutschland) und der Französin Lucie Sen. Gemeinsam mit Neidel und der Europameisterin der Altersklasse W85, Helga Dräger durfte sich Köhler zudem als Gold Team feiern lassen. Mit ihren bis dahin errungenen drei Goldmedaillen gehörte die DTV Athletin bereits zu diesem Zeitpunkt zu den erfolgreichsten deutschen Sportlerinnen dieser Titelkämpfe. Die vierte Goldmedaille zum Abschluss unter schwierigsten klimatischen Bedingungen bedeuteten die endgültige Krönung der Delmenhorster Geherin.

Aber nicht nur Köhler litt unter der heißen Luft, auch viele andere Teilnehmer klagten über die schwierigen Verhältnisse. Köhler ärgerte sich zudem über die Zeitplanung der Veranstalter. Praktisch sämtliche Wettbewerbe im Gehen wurden um die Mittagszeit oder am frühen Nachmittag gestartet, während der größten Hitze also. „Das ist nicht sehr athletenfreundlich“, fand die Delmenhorsterin. Trotzdem feierte sie mit ihren vier Goldmedaillen den größten Triumph ihrer sportlichen Karriere. Damit trug sie auch zum starken Gesamtergebnis bei: Deutschland wurde mit 109 Mal Gold, 98 Mal Silber und 81 Mal Bronze Zweiter im Medaillenspiegel hinter Großbritannien (129/101/76). Insgesamt waren 4471 Athletinnen und Athleten aus 54 Nationen dabei.



Versichern und Bausparen

Frederic Wittmer
Servicebüro Delmenhorst
Mobil: +49 171 - 5 54 74 57

 Robert Mestinsek Soltauer Straße 17 27751 Delmenhorst Fon: (0 42 21) 96 80-15 Mobil: (01 62) 9 79 98 49 info@co2-sanierung.de www.co2-sanierung.de	 ProFaTec Professionelle Fassaden Technik • Fenster und Türen • Einblasdämmung • WDVS jeglicher Art • Geschossdecken- und Kellerdeckendämmung
--	---

DTV ROLLSPORT VERZEICHNET WIEDER ERFOLGE UND FREUT SICH ÜBER NOMINIERUNGEN



Die Erfolgssträhne der DTV-Rollsportlerinnen geht weiter: Gleich sechs Treppchenplätze und fünf Nominierungen konnten die Delmenhorsterinnen für sich beanspruchen.

Den Beginn machte der 3. Bergedorfer Schlosspark Cup in Hamburg beim Eis- und Rollsportverein Bergedorf am 14. Juni 2025. Hier gingen 14 Läuferinnen an den Start. Allerdings konnten nur 13 Läuferinnen ihre Kür zeigen: Malia Seidel verletzte sich im Einlaufen den Arm, sodass sie ihre Teilnahme abbrechen musste.

Erstmals seit Langem schickte die Rollsportabteilung wieder zwei Läuferinnen in der Kategorie „Minis“ an den Start, also der kleinsten Leistungsgruppe. Hier konnte Lia Mielcarek direkt überzeugen und einen stolzen dritten Platz belegen. Mitstreiterin Ayla Aksoy wurde Siebte.

Bei den Anfängern konnte Julieth Corporan an ihre Erfolge anknüpfen und belegte Platz 3. Juna Wilmer und Aylin Aksoy belegten beide den 6. Platz.

Liah Maser sicherte sich bei den Freiläufern den ersten Rang. Vereinskollegin Lena Gwizdows verpasste das Treppchen knapp und wurde Vierte. Helin Tunc belegte den achten Platz. Antonia Kaletka (10), Alina Galwas (12) und Charlotte

Deutschländer (14) zeigten ebenfalls ihr Können in dieser Leistungsgruppe.

Bei den Figurenläufern setzte sich Pia Skora läuferisch ab und erfreute sich über Platz 3. Nur knapp dahinter auf Platz 5 platzierte sich Hanna Troschke.

Landesmeisterschaft in Bremen

Nur eine Woche später ging es für die Delmenhorsterinnen direkt schon weiter zur Landesmeisterschaft nach Bremen. Michelle Becker zeigte eine eindrucksvolle Kür in der Kunstläuferklasse und wurde mit dem ersten Platz belohnt. Mila Kobiella belegte Platz 10.

Mila ging aber auch noch in der Gruppe Schüler C Solotanz an den Start und überzeugte hier mit ihren tänzerischen Fähigkeiten, die sie auf Platz 3 katapultierten. Liah Maser belegte Platz 6. Lena Gwizdows startete in der Kategorie Schüler B Solotanz und ergatterte sich Platz 5.

Aufgrund ihrer starken Leistungen in der bisherigen Saison sind Michelle Becker, Jola Schüttke sowie Liah und Lena Maser für den Norddeutschen Breitensportpokal im Kürlaufen nominiert. Mila Kobiella ist für die Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft im Solotanz nominiert.



ROLLSPORTLERINNEN VERTRETEN DELMENHORST BEIM NORDDEUTSCHEN BREITENSORTPOKAL IN LÜNEBURG

Jola Schüttke und Michelle Becker waren aufgrund ihrer bisherigen Leistung in der aktuellen Saison für den Norddeutschen Breitensportpokal nominiert. Als Austragungsort war Lüneburg festgelegt.

Für Jola und Michelle ging es daher vom 4. - 6.7.2025 Richtung Lüneburger Heide. Für beide Starterinnen war es der erste Wettbewerb mit Teilnehmenden aus ganz Norddeutschland – also viele neue Gesichter und ungewohnter Konkurrenz in den Wettbewerbsgruppen. Jola bewahrte alle Nerven und zeigte ganz souverän, was sie im Training fleißig geübt hatte. Belohnt wurde sie mit einem dritten Platz auf dem Treppchen.

Michelle lief ihre Kür ebenfalls mit Bravur, hatte es aber mit einer sehr starken Konkurrenz zu tun. Am Ende belegte sie Platz 10. Dennoch ist die Teilnahme besonders und diese Erfahrung kann einem nicht mehr genommen werden.

Das Trainerteam ist extrem stolz auf die Leistungen ihrer Schützlinge und freut sich, dass der Delmenhorster Rollsport stetig auf überregionalen Wettbewerben vertreten ist.



MIT BRAVUR IN DIE ZWEITE SAISON- HÄLFTE GESTARTET

Rollkünstlerinnen sahen ab und gewinnen die Vereinswertung

Voller Stolz blickt die Rollsportabteilung des Delmenhorster TVs auf das vergangene Wochenende zurück. Unzählige Trainingseinheiten haben sich ausgezahlt, denn die Rollkünstlerinnen setzten sich durch und gewannen beim 8. Heidepokal ausgerichtet vom REG Wedemark e.V. die Vereinswertung. Platz 1 also für Delmenhorst und 13 Konkurrenten hinter sich gelassen.

Jede Platzierung zählt für die Vereinswertung. Mit 13 Läuferinnen, die ihr Können zeigten, konnte der DTV eine solide Grundlage schaffen, die Platzierungen sprachen dann für sich.

Die Treppchenplätze gingen an Lena Gwizdowski (1), Liah Maser (1), Nala Rühlander (2), Michelle Becker (2), Lena Maser (3) und Mila Kobiella (3). Dicht folgend und somit das (fordere) Mittelfeld besiedelnd, konnte sich Maxi Sikora an Platz 5 erfreuen. Jola Schüttke platzierte sich auf dem 6. Platz, ebenso wie Pia Skora und Felicia Kipke. Antonia Kaletka belegte Platz 8 wie Vereinskollegin Johanna Pohlabein. Charlotte Deutschländer sammelte mit Platz 11 ebenfalls wertvolle Punkte für die Vereinswertung.

Mit diesem Motivationsboost schauen die Aktiven und das Trainerteam gespannt auf die noch folgenden Wettbewerbe in den kommenden Monaten.

MIT ACHT ROLLEN AUF MEDAILLENJAGD – ERFOLGE FÜR DIE ROLLSPORTLERINNEN DES DTV



Die Erfolgsserie der Delmenhorster Rollsportlerinnen reißt nicht ab. In Lüneburg beim Süßlmeister Cup (13./14.9.) und beim Kürpokal (20./21.9.) in Emmertal waren die Aktiven zu Gast.

Süßlmeister Cup in Lüneburg

Die Ergebnisse können sich wie immer sehen lassen: In Lüneburg siegte Lena Gwizdowski in ihrer Freiläufer-Gruppe, knapp dahinter auf Platz zwei konnte sich Liah Maser einen Treppchenplatz sichern. Auch Helin Tunc überzeugte und belegte Platz drei in ihrer Altersklasse, dicht gefolgt von Charlotte Deutschländer auf Platz vier. Mia Krause platzierte

sich auf Platz 5. Auch Jola Schüttke belegte in ihrer Altersklasse Platz vier und verpasst haarscharf das Treppchen. Ebenfalls knapp vorbei schrabbte auch Pia Skora, die bei den Figurenläufern auf dem vierten Platz landete. Hanna Troschke und Johanna Pohlabein belegten hier die Plätze sieben und acht. Für Julieth Corporan ging es bei den Anfängern an den Start. Auch hier konnte sie sich wiederholt durchsetzen und ergatterte sich Bronze. Ebenfalls an den Start gingen Antonia Kaletka (10), Maxi Sikora (11), Felicia Kipke (12) und Malia Seidel (13).

Kürpokal Emmertal

Bereits ein Wochenende später ging es zum vom RST Hummetal ausgerichteten Kürpokal nach Emmertal: Michelle Becker lief fehlerfrei sowie ausdrucksstark ihre Kür und gewann in ihrer Kategorie Kunstläufer den ersten Platz. Wiederholt knüpfte Helin Tunc an ihre Erfolgssträhne an und überzeugte mit einer gelungenen Kür auf Platz drei. Genauso erfolgreich zeigte Nala Rühlander eine grandiose Kür und wurden ebenfalls mit Bronze belohnt. Außerdem starteten noch Lena Maser (6), Johanna Pohlabein (7), Malin Mercanton (9), Juna Willmer (10), Elina Honecker (10), Aylin Aksoy und Mila Kobiella (11).

NORDDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN 2025

Dieses Wochenende fanden vom 23.-26.10.25 in Bonn die NDM statt. Aus unserem Verein durfte Mila Kobiella in der Kategorie Schüler C Mädchen Solotanz für Niedersachsen an den Start gehen und sich mit der Konkurrenz aus Norddeutschland messen. Nach den Pflichttänzen belegte sie vorläufig den vierten Platz, konnte sich aber durch einen starken Lauf im Free Dance (Kürtanz) verbessern und erreichte in der Gesamtwertung einen hervorragenden zweiten Platz 2. Wir sind stolz auf dich!



DREI TALENTE, EIN ZIEL:

Masannek, Plagge und Schicke qualifizieren sich für Deutsche Meisterschaften im Trampolinturnen



Delmenhorst/Oldenburg – Große Freude bei drei jungen Trampolintalenten aus der Region: Melina Masannek und Jari Schicke vom Delmenhorster TV sowie Lea Plagge vom GVO Oldenburg haben sich für die Deutschen Meisterschaften im Trampolinturnen qualifiziert. Ein bedeutender Meilenstein und der Lohn für jahrelanges Training und Ausdauer.

Für Lea Plagge ist es die erste Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft. Die Oldenburgerin wird sowohl bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften als auch im Synchronturnen antreten. Gemeinsam mit Hanna Dünholter vom SC Melle bildet sie ein Synchron-Duo. Zusätzlich geht sie mit einer gemischten

Mannschaft, bestehend aus Masannek und zwei weiteren Turnerinnen vom Verein Blau-Weiss Hollage, an den Start. „Das war schon immer mein Ziel“, sagt Plagge über ihren Weg auf die große nationale Bühne. Im Juni wird sie erstmals bei den Meisterschaften in Stuttgart dabei sein.

Auch Jari Schicke feiert sein Debüt auf Bundesebene. Der Nachwuchsturner des Delmenhorster TV wird, besonders spannend, beim neuen Mixed-Synchron-Wettbewerb gemeinsam mit Vereinskollegin Melina Masannek ein Synchronpaar bilden – ein Team, das durch jahrelanges gemeinsames Training bestens aufeinander abgestimmt ist. Für den jungen Athleten ist es ein großer Schritt in seiner sportlichen Entwicklung, den er mit viel Motivation und Ehrgeiz angeht.

Melina Masannek ist unter den drei Qualifizierten die Erfahrenste. Bereits 2024 gelang ihr als erste Turnerin ihres Vereins die Qualifikation für die Deutschen Einzelmeisterschaften. In diesem Jahr legt sie noch einmal nach und wird gleich bei vier nationalen Wettkämpfen vertreten sein: Neben dem Einzel startet sie im Team mit Plagge sowie in zwei Synchron-Wettbewerben – einmal mit Talea Siems (TV Lehe) und einmal mit Jari Schicke im Mixed-Synchron. Damit ist Masannek eine der vielseitigsten Starterinnen im Teilnehmerfeld und ein Aushängeschild des Delmenhorster TV.

Trainer Maximilian Schallschmidt ist begeistert vom Erfolg seiner Schützlinge:

„Ich bin stolz auf die Leistung meiner Aktiven. Toll, dass die harte Arbeit und das Training sich so sehr auszahlen!“

Das Trampolinturnen stellt hohe Anforderungen an die Athletinnen: Neben den besonderen Anforderungen der Qualifikation und der Zusammensetzung der im ersten Durchgang darzubietenden Pflichtübung werden von einem Kampfrichter unter anderem die Ausführung und Körperhaltung, die Schwierigkeit der Elemente und die Sprunghöhe bewertet. Besonders anspruchsvoll wird es im Synchronturnen: Zwei Aktive zeigen gleichzeitig dieselbe Übung auf nebeneinanderstehenden Geräten. Neben den turnerischen Kriterien fließt hier auch eine Synchronnote in die Wertung ein – diese misst eine spezielle Maschine, die erkennt, ob beide aktiven exakt gleichzeitig landen und der Synchronität eine Punktzahl vergeben. Präzision und Teamgefühl sind also entscheidend.

Ob Premiere oder Wiederholung – für Masannek, Plagge und Schicke beginnt nun die intensive Vorbereitungszeit auf ihren großen Auftritt. Mit Leidenschaft, Talent und Teamgeist vertreten sie ihre Vereine auf nationaler Ebene – ein starkes Zeichen für den Trampolinsport in Delmenhorst und Oldenburg.

TRAMPOLIN-TALENTE MIT STARKEN AUFTRITTEN BEI DEN DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

Stuttgart/Delmenhorst/Oldenburg

Mit beeindruckenden Leistungen und viel Teamgeist präsentierten sich die Trampolinturnerinnen und -turner des GVO Oldenburg und des Delmenhorster TV am vergangenen Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften in Stuttgart. In den Disziplinen Mannschaft und Synchron zeigten sich die jungen Athletinnen und Athleten in guter Form – darunter auch einige Debütanten auf Bundesebene.

In der Altersklasse 14–16 weiblich gingen Lea Plagge (GVO Oldenburg), Melina Masannek (Delmenhorster TV), Linda Köhler und Frederike Schulz (beide BW Hollage) bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM) an den Start. Trotz eines erfahrenen Teilnehmerfeldes erturnte sich das Quartett einen beachtlichen 8. Platz – ein starkes Ergebnis bei dieser hochkarätigen Konkurrenz.



Am darauffolgenden Tag ging es für Lea Plagge direkt weiter. Gemeinsam mit Hanna Dönhöler (SC Melle) trat sie in der Altersklasse 15–16 weiblich bei den Deutschen Synchronmeisterschaften (DM Synchron) an. Die beiden hatten zuvor nur ein gemeinsames Training absolviert – doch schnell war klar: "Die beiden passen wunderbar zusammen", so Trainer Maximilian Schallschmidt, der sowohl den GVO Oldenburg als auch den Delmenhorster TV betreut. Das Einturnen verlief vielversprechend, sodass sich das Duo frühzeitig auf den Wettkampf fokussieren konnte. Mit einer harmonischen Übung sicherten sich Plagge und Dönhöler einen respektablen 10. Platz. Auch die Atmosphäre abseits der Matte trug zur Motivation bei: „Man hat gespürt, dass vor dem Livestream zuhause das ganze Team mitgefiebert hat“, berichtet Lea Plagge.

Melina Masannek bewies einmal mehr ihre Vielseitigkeit und Wettkampfstärke: Neben dem Mannschaftswettkampf startete sie gleich in zwei Synchronwettbewerben. In der AK 13–14 weiblich turnte sie zusammen mit Talea Siems (TV Lehe). Das eingespielte Duo zeigte im Vorkampf zwei souveräne Übungen, überzeugte das Kampfgericht und zog verdient ins Finale ein. Dort lief nicht alles perfekt, doch mit einer engagierten Finalkür erreichten sie einen tollen 8. Platz. „Es war herausfordernd, nicht nur einen Wettkampf, sondern gleich drei Wettkämpfe mit vier verschiedenen Übungen zu turnen“, schilderte Masannek nach einem intensiven Wochenende. „Melina hat ein unglaubliches Talent, nicht nur im Einzelwettkampf zu überzeugen und mutig voranzuschreiten, sondern auch die besondere Gabe, sich im Synchron an ihre Partner perfekt anzupassen.“, ergänzt Schallschmidt.

Eine Premiere besonderer Art erlebten Masannek und Vereinskollege Jari Schicke (Delmenhorster TV) im ersten offiziellen Mixed-Wettkampf auf Bundesebene. In der neuen Wettkampfkategorie für gemischte Paare gingen sie in der AK 13–14 an den Start. Für Jari war es ein besonderes Debüt: Aufgrund eines schulischen Auslandsaufenthaltes fehlten ihm im Vorfeld einige Trainingseinheiten, und auch die Nervosität war spürbar. Doch im Vorkampf bewiesen beide starke Nerven und zogen als Vierte ins Finale ein.

„Unser erstes Ziel war der Finaleinzug. Im Finale ist alles möglich!“, so Trainer Schallschmidt. Mit einer weiteren Leistungssteigerung behauptete das DTV-Duo den 4. Platz souverän – ein großartiger Erfolg auf nationaler Bühne.

Trainer Maximilian Schallschmidt zeigte sich rundum zufrieden mit dem Abschneiden seiner Schützlinge:

„Ich bin stolz auf mein Team und auf ihre Leistungen. Alle konnten zeigen, was wir im Training erarbeitet haben.“

ERFOLGREICHE BEACHVOLLEYBALLSAISON



Krönender Abschluss mit den Nordwestdeutschen Meisterschaften

Am Samstag 23.8.25 endete mit der NWDM der U12 die Jugend-Beachsaison 2025.

Von uns waren in diesem Jahr erfreulicherweise gleich mehrere Jugendteams auf Beachturnieren unterwegs.

Früh in die Saison, nämlich schon Mitte Mai, starteten unsere jüngsten Mädels Ewa und Hilla und Ewa und Martha, mit ihren ersten Turnieren. Im Juni folgten dann erfreulicherweise mit Luisa und Lea, Marina & Caitlin und Milana und Kelly auch drei Teams, die auf den U 16 Turnieren Erfahrung und Punkte sammeln wollten. Bei den Jungs waren es Daniil und Matteo die erfolgreich auf Punktejagd gegangen sind.

Der Höhepunkt der Beachvolleyballsaison - Die Nordwestdeutschen Meisterschaften

Der Höhepunkt der älteren Jahrgänge fand dann schon vor den Sommerferien statt. Die Nordwestdeutschen Beach Volleyball Meisterschaften. Daniil und Matteo hatten genügend Punkte zusammen, um sowohl bei der U17 als auch bei der U16 zu den besten 16 Teams zu gehören. So durften sie Ende Juni bei Eiche Horn an den NWDM Turnieren teilnehmen. Da sie beide selber zu dem jüngeren U16 Jahrgang gehören, war die Konkurrenz meist älter und spielerfahrener. Dennoch traten sie einigermaßen zufrieden und mit vielen neuen Erkenntnissen den Heimweg an.

Bei den Mädels durften sich Ewa & Martha über die Qualifikation zur NWDM der U14 und U 13 freuen. Nach einem hervorragendem 5 Platz bei den U13 Mädels, belegten sie einen Tag später einen achtbaren 9. Platz in der ein Jahr älteren Konkurrenz. Auch Hai und Maksim hatten sich für die NWDM U13 qualifiziert und spielten ihr erstes gemeinsames Turnier und sicherten sich den 7. Platz.

Den Abschluss der Beachserie machten unsere jüngsten Beacher. Drei Teams reisten nach Hannover zur NWDM der U12. Während Maksim und Mats sich über einen guten 9. Platz freuen könnten, jubelten Barne und Jonas über den 7 Platz. Mika und Magnus schafften es sogar bis ins Halbfinale und belegten nach begeisterten spielen einen super dritten Platz.

Nach den Beachturnieren ist ja bekanntlich vor der Hallensaison, daher trainieren wir ab jetzt wieder fleissig in der Halle, da Anfang September schon die ersten Regionsmeisterschaften der weiblichen und männlichen U16 anstehen.

GERNE BRILLE TRAGEN

OPTIK

Stapenhorst

Brillen · Kontaktlinsen



Bahnhofstraße 88
27749 Dornum
Telefon (04221) 1 84 19
Telefax (04221) 1 71 26
www.optik-stapenhorst.de

ERFOLGREICHE JUGEND REGIONSMEISTERSCHAFTEN

Während die Damen und Herren Teams noch mitten in der Saisonvorbereitung waren, ist die Jugend schon in ihre Meisterschaftsturniere der Region gestartet. Und das ziemlich erfolgreich!

U16 Regionsmeisterschaften

Den Auftakt machten die U16er Teams. Unser männliches Team um Trainer Marco und die weibliche Mannschaft um Trainerin Ebbi starteten gut ins Turnier und holten sich beide die Vize-Regionsmeisterschaft. Das Turnier der Mädchen fand sogar in heimischer Uhlandhalle in Delmenhorst statt. Die VGD erwies sich wieder als guter Gastgeber und konnte alle Mannschaften in der Halle gut versorgen und einen reibungslosen Turnierverlauf garantieren. Das Trainergespannt um Anie und Ebbi möchte hier noch einmal ein dickes Lob an die Eltern des Teams und die Unterstützung der 2. Damen rausgeben. Wie immer macht sich gutes Teamwork bezahlt. Am Ende des Tages freuten sich beide Teams über den Einzug in die nächste Runde.



U14 Regionsmeisterschaften

Ein Wochenende darauf gingen die Jahrgänge U14 und U18 in die Regionsmeisterschaftsturniere. Die weibliche U14 um Trainer Patrick holte sich in Lohne souverän den Regionsmeisterschaftstitel und freute sich ebenfalls über den Einzug in die nächste Runde. Bereits im letzten Jahr schaffte das gleiche Team ebenfalls Platz 1 bei der Regionsmeisterschaft und kämpfte sich bis in die Endrunde zu den Nordwestdeutschen Meisterschaften durch.

Das männliche U14 Team um Trainerin Anie kam nicht so gut ins Turnier, und erspielte sich den 6. Platz. Das junge Team kann aber weitere dicke Erfahrungspunkte auf ihrem Konto verbuchen und wird diese bei den Regionsmeisterschaften der U13 und U12 ausspielen!

U18 Regionsmeisterschaften

Unsere U18 Teams spielten ebenfalls zur gleichen Zeit wie die U14er Teams. Es ist immer wieder ein Mammutprojekt für alle Jugendtrainer solche Turniertage zu stämmen. Es gibt nur wenige Jugendtrainer im Verein, die aber gleichzeitig mehrere Mannschaften im Spielbetrieb haben. Das bedarf viel Organisation intern.

Auch die U18w spielte ihre Regionsmeisterschaft in heimischer Halle. 9 Mannschaften auf 3 Felder! Das ist für so eine vergleichsweise kleine Volleyballgemeinschaft ein großes Turnier auf so kleinem Raum. Dank der Unterstützung der Damenmannschaften konnten wir auch hier ein gutes Buffet auf die Beine stellen und es war jede Menge Stimmung in der Halle. Danke dafür!

Das Team um das Coach-Dou Amelie und Ebbi startete recht souverän in das Turnier. Das Überkreuzspiel war dann wiederum eine Spielklasse zu hoch für das Team. Der Oldenburger TB zeigte sein Können und gleichzeitig an was die Mannschaft für die kommenden Turniere noch arbeiten muss. Aber die Mädels ließen die Köpfe nicht hängen und spielten weiterhin ein gutes Turnier. Sie erkämpften sich den 4. Platz hinter Blau Weiß Lohne, Oldenburger TB und dem VfL Oythe. Starke Leistung und Hut ab.

Das U18 Team um Trainer Marco spielte ebenfalls die Regionsmeisterschaft und erkämpfte sich einen tollen 6. Platz. Bei den Jungs ist das Teilnehmerfeld aus der Region extrem stark. Dieses Mal sollte es leider nicht für die nächste Runde reichen.

Wir nehmen Abschied von unseren Mitgliedern

Wolfgang Renken

verstorben am 13.10.2025

Wolfgang gehörte dem DTV 70 Jahre an und war Mitglied in der Leichtathletik-Abteilung, beim Herzsport und im DTVital.
Er war Träger der Goldenen Ehrennadel.

Gerhard Schnorrenberger

verstorben am 07.10.2025

Gerhard gehörte dem DTV 39 Jahre an und war Mitglied in der Männergymnastik und der Senioren-Wandergruppe, die er 7 Jahre lang leitete.
Er war Träger der Silbernen Ehrennadel.

Dr. Hans-Dieter Meyer-Bothling

verstorben am 26.09.2025

Hans-Dieter gehörte dem Verein 69 Jahre an. Er war Mitglied im DTVital und war 58 Jahre in der Abteilung Leichtathletik aktiv.
Er war Träger der Goldenen Ehrennadel.

Günter Woltjen

verstorben am 23.08.2025

Günter gehörte dem DTV 59 Jahre an und war Mitglied im DTVital

Annelies Stoll

verstorben am 31.07.2025

Annelies gehörte dem DTV 59 Jahre an, davon 6 Jahre als Abteilungsleiterin der Ehepaargymnastik.
Sie war Trägerin der Goldenen Ehrennadel.

Enne Petersen

verstorben am 10.07.2025

Enne gehörte dem DTV 11 Jahre an und war Mitglied in der Gymnastikabteilung und beim Nordic Walking.

Jan Siemers

verstorben am 30.06.2025

Jan gehörte dem DTV 30 Jahre an und war Mitglied der Männergymnastik und Herzsportabteilung.
Er war Träger der Bronzenen Ehrennadel.

Ursula Adamek

verstorben am 25.05.2025

Ursula gehörte dem DTV 43 Jahre an und war Mitglied in der Gymnastikabteilung.
Sie war Trägerin der Goldenen Ehrennadel.

Wir empfinden mit den Familien
Delmenhorster Turnverein von 1856 e.V. - Der Vorstand

HERAUSGEBER

1. VORSITZENDE

Kerstin Frohburg
Telefon: (0 42 21) 12 04 23
E-Mail: vorstand@delmenhorster-tv.de

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE

Stefanie Göretzlehner
Thorsten Stöver

LEITER FINANZEN

Marco Thiel

REDAKTION

DTV Geschäftsstelle, Am Stadtbad 1, 27753 Delmenhorst
Telefon: (0 42 21) 1 76 85
E-Mail: dtv@delmenhorster-tv.de



GESCHÄFTSSTELLE

Am Stadtbad 1 - 27753 Delmenhorst

(0 42 21) 1 76 85

dtv@delmenhorster-tv.de

www.delmenhorster-tv.de

[@delmenhorster_tv_1856](https://www.instagram.com/delmenhorster_tv_1856)

[facebook.com/dtv1856](https://www.facebook.com/dtv1856)

GESCHÄFTSZEITEN

Montag: 8:30 - 12:30 Uhr

Dienstag: 14:30 - 18:30 Uhr

Donnerstag: 14:30 - 18:30 Uhr

